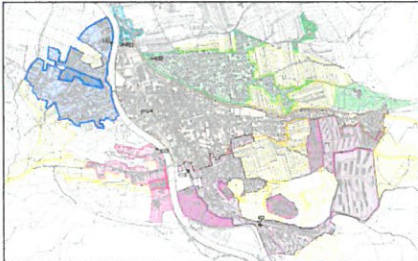
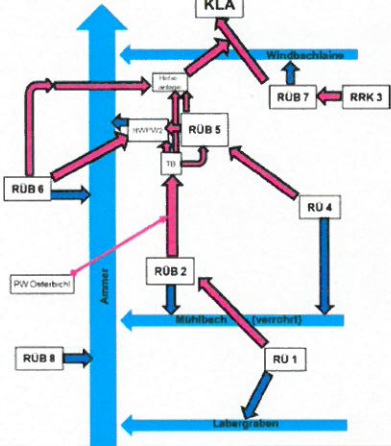
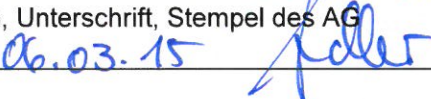


Nr.	Bauvorhaben mit Ortsangabe	Gemeinde Oberammergau – Aktualisierung der Generalentwässerungsplanung für die Gemeinde Oberammergau
	Auftraggeber mit genauer Anschrift, Ansprechpartner und Telefonnummer	Gemeinde Oberammergau Schnitzlergasse 5 82487 Oberammergau Ansprechpartner: Herr Sedlmaier Tel: 08822 32 243
	Zuständige Behörden	Landratsamt Garmisch-Partenkirchen, WWA Weilheim
	Gesamtkosten	östlich der Ammer: 46.106,62 € Brutto (Ingenieurkosten) westlich der Ammer: 36.250,08 € Brutto (Ingenieurkosten)
	Ausführungszeit	Mai 2013 bis September 2014
	Projektbeschreibung	<p>Der Generalentwässerungsplan (GEP) der Gemeinde Oberammergau umfasst die gesamte Misch- und Schmutzwasserkanalisation, sowie die abflussrelevanten Regenwasserleitungen. Zudem wird im GEP die hydraulische Überrechnung sämtlicher Kanalsonderbauwerke bis hin zur Ableitung in die Kläranlage ausgeführt.</p> <p>Im Gesamtkanalnetz der Gemeinde Oberammergau befinden sich zwei Regenüberläufe: RÜ1 und RÜ4; fünf Regenüberlaufbecken: RÜB2, RÜB5, RÜB6, RÜB7 und RÜB8 und ein Regenrückhaltekanal RRK3. Die Ammer als Hauptvorfluter, fließt in Süd-Nord-Richtung durch das Gesamteinzugsgebiet der Kläranlage Oberammergau. Dabei wird das Gebiet in die Bereiche östlich und westlich der Ammer unterteilt. Daneben sind weitere Vorfluter für die Mischwasserbauwerke vorhanden, die allesamt in die Ammer münden: Labergraben, Mühlbach (verrohrt), Flungerbach und Große Laine. In weitere Bäche wird kein Wasser aus der Ortskanalisation eingeleitet.</p> <p>Die hydraulische Kanalnetzberechnung wurde mit dem geowissenschaftlichen Kanalnetzdateninformationssystem KANAL++ der Fa. Tandler GmbH und dem Modul zur hydrodynamischen Kanalnetzberechnung DYNA durchgeführt.</p> <p>Durch Berücksichtigung der Bestandspläne von den seit der Fortschreibung im Jahre 2000 durchgeführten Kanalbaumaßnahmen und durch vermessungstechnische Ortsbegehungen wurden die Kanalbestandsdaten vervollständigt, aktualisiert und im Programm Kanal++ eingeführt. Im Rahmen der hydraulischen Berechnungen wurden auch die Sonderbauwerke durch die Anordnung geeigneter „Ersatz-Sonderbauwerke“ im Kanal++ simuliert.</p> <p>Die Rechenläufe wurden mit dem Modellregen der Häufigkeit <math>n = 0,50</math> durchgeführt. Die Dauer <math>D = 30</math> min des Modellregens wurde als das 2-fache der maßgebenden Fließzeit des Gesamteinzugsgebietes festgelegt.</p> <p>Anhand der durchgeführten hydraulischen Überrechnung (GEP 2014) in Kanal++ wurden die kritischen Stellen im Kanalsystem identifiziert und umfassend bewertet. Schließlich wurden die entsprechenden Sanierungsschwerpunkte im System aufgezeigt. Dies ist Grundlage zur Erarbeitung wirtschaftlich sinnvoller Maßnahmen in der Zukunft.</p>
	 	
	Leistungsphasen nach HOAI	Auftrag nach Angebot und Stundennachweis
	Bearbeiter	Brummer Sebastian, Sieber Evelyn
	Keywords	Generalentwässerungsplan, GEP, Hydraulische Berechnung, Kanal++, Kanalnetzberechnung, Regenüberlauf, Regenüberlaufbecken, Regenentlastungsanlagen, Oberammergau
	Freigabe durch den AG	Datum, Unterschrift, Stempel des AG  Gemeinde Oberammergau Ludwig-Thoma-Straße 10 82487 Oberammergau